

Die Erde vor dem Kollaps retten!

Konsequenter Widerstand gegen die globale Umweltkatastrophe!

Die Folgen der Zerstörung von natürlicher Umwelt und Weltklima werden immer dramatischer. Extremwetter und Naturkatastrophen haben erheblich zugenommen, eine globale Umweltkatastrophe droht. Diese würde die **Existenzgrundlage** der Menschheit vernichten. Dennoch wird auch die diesjährige UN-Klimakonferenz vom 11.-22. November 2013 in Warschau/Polen **keine der dringend notwendigen Sofortmaßnahmen ernsthaft in Angriff** nehmen.

Die **Atomkatastrophe in Fukushima** ist in vollem Gange. Ein **GAU** bisher ungeahnten Ausmaßes droht. Trotzdem werden weiterhin Milliarden Subventionen in die Atomindustrie gesteckt.

In NRW droht eine regionale Katastrophe! Seit 1993 wurden mindestens 1,6 Millionen Tonnen meist hochgiftiger Sondermüll in den Steinkohlezechen unter Tage verfüllt. Die von der RAG bereits begonnene Anhebung des Grubenwasserspiegels auf 500 Meter erhöht die Gefahr, dass die Giftstoffe mit dem Grubenwasser in das Grund- und Trinkwasser gelangen. Davon betroffen sind das Ruhrgebiet und weite Teile von NRW bis in die Niederlande und Westfalen.

Wir müssen aufstehen gegen die Verantwortlichen für diesen Skandal. Sie haben nichts Besseres zu tun als die Gefahren zu leugnen oder herunter zu spielen.

- *Umweltgerechte Entsorgung aller unter Tage eingelagerten Giftstoffe auf Kosten der Verursacher!*
- *Aufrechterhaltung und Verbesserung der Wasserhaltung – keine Flutung der Bergwerke!*
- *Keine Stilllegung des Bergbaus – Ja zum Rohstoff Kohle durch einen umweltverträglichen Bergbau – Nein zur Kohleverbrennung!*

Auch die Pläne der großen Energie-, Chemie- und Anlagenkonzerne zur Einführung der **hoch gefährlichen Fracking-Gasförderung**, wofür die letzten Zechen stillgelegt werden sollen, der Betrieb von Atomanlagen und Atomtransporte in NRW, der Weiterbetrieb und sogar Neu- und Ausbau von Kohle-, Öl- und Gaskraftwerken, usw. bedrohen massiv unsere Umwelt.

Die **Verantwortlichen und Hauptnutznießer sind Weltkonzerne** wie Exxon, EON, RWE, RAG/DSK, Deutsche Bank usw.

- *Sofortiges generelles Verbot des Fracking – weltweit!*
- *Müllverbrennung bedeutet chronische Volksvergiftung und muss durch eine umfassende Kreislaufwirtschaft ersetzt werden!*
- *Beschleunigte und vollständige Umstellung auf erneuerbare Energien!*
- *Sofortige weltweite Stilllegung aller Atomanlagen auf Kosten der Betreiber!*

Weltweit entwickeln sich Initiativen für einen gemeinsamen Widerstandstag am **Samstag 16. November 2013**, gegen die drohende globale Umweltkatastrophe. Wir rufen dazu auf, an diesem Tag alle **umweltbewegten Kräfte in NRW zu bündeln** und eine überregionale Demonstration in Essen durchzuführen.

Setzen wir ein **Signal des aktiven Widerstands** gegen die Hauptverantwortlichen der drohenden Umweltkatastrophe!

Kämpfen wir **gemeinsam für Arbeitsplätze UND Umweltschutz!** Das sind wir unseren Kindern und künftigen Generationen schuldig.

Das **erste Treffen** einer möglichst breiten Zahl von **Initiativen, Vereinen, Bündnissen und Parteien zur Vorbereitung** dieser Demonstration findet statt am **Donnerstag, 31.10.2013 um 19 Uhr im "Steubenstübchen", Steubenstr. 67, 45138 Essen-Südostviertel, Tel. 0201-288925 in Essen.** Ladet breit dazu ein!

Erstunterzeichner:

1. **Hans Rüter, Frank Binder, Mitglieder im zentralen Koordinierungsausschuß für den Aufbau einer Umweltgewerkschaft.**
2. **Karl Vöhringer, Mitglied in der Koordinierungsgruppe für den 3. Internationalen Umweltratschlag**
3. **Dietrich Keil, Ratsherr „Essen steht AUF“**
4. **Ekehard Osimitsch, IG BCE, Bewegung für Kreislaufwirtschaft total, Regionalgruppe mittleres Ruhrgebiet**
5. **Zentraler Koordinierungsausschuss von Kumpel für AUF**
6. **Dr. med. Günther Bittel, umweltpolitischer Sprecher der MLPD**
7. **Andreas Tadyasiak, Hauptkoordinator der internationalen Bergarbeiterkoordination/IGBCE Betriebsrat/Vorstandsmitglied der IGBCE Ortsgruppe Hüls/ Vorstandsmitglied des Kryo-Verein**
8. **Werner Engelhardt, Stadtrat von „BergAUF“ Bergkamen**
9. **Christian Link, IGBCE Betriebsrat/ Zentraler Koordinierungsausschuss von Kumpel für AUF und Aktivist gegen den Giftmüllskandal der RAG**
10. **Dieter Grünwald, Bewegung für Kreislaufwirtschaft total**

Ich unterstütze den Aufruf und die Demonstration als Unterzeichner:

Namen	Organisation/ Tätigkeit	email	Unterschrift

Weitere Unterzeichner können auch per email gemeldet werden.

Kontakt: Hans Rüter, Sürkampstraße 71, 45891 Gelsenkirchen, Tel.: 0209/72425
email: h.ruether@dga-medien.de

Anfahrt zum „Steubenstübchen“:

ÖPNV: Straßenbahn 103 und 109, Haltestelle "Wasserturm"

Bus 146 und 147, ebenfalls "Wasserturm", ca 5 min Fußweg.

Auto: A40-Ausfahrt "Huttrop" ist z.T. auch umbenannt in "Essen-Südostviertel"

